

## Maßschuhmacher/Maßschuhmacherin

### Beispiele für 2 Lernsituationen zu Lernfeld 1

<b>Nr. Ausbildungsjahr 1</b> <b>Bündelungsfach:</b> <b>Lernfeld Nr. 1 (40 UStd.): Beruf und Betrieb präsentieren</b> <b>Lernsituation Nr. 1.1 (20 UStd.): Berufsbild präsentieren</b>	
<b>Einstiegsszenario</b> Als Auszubildender haben Sie den Auftrag bekommen, Ihr Berufsbild in der Abschlussklasse der Haupt- und Realschule vorzustellen. Dabei sollen Sie die historische Entwicklung des Schuhmacherhandwerks vorstellen und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie berufliche Perspektiven erörtern.	<b>Handlungsprodukt/Lernergebnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Powerpoint-Präsentation</li> <li>» Vortragstechniken</li> <li>» Übersicht zu Rechten und Pflichten von Auszubildenden/ Ausbildern</li> </ul> <b>ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b>
<b>Wesentliche Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Inhalten der Ausbildungsordnung, ihrem Berufsbild sowie Weiterbildungsmöglichkeiten auseinander. (FK) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die historische Entwicklung ihres Berufes. (FK) Die Schülerinnen und Schüler erstellen Präsentationen unter Berücksichtigung von Datenschutz- und Urheberrechten. (MK) Die Schülerinnen und Schüler halten einen Vortrag vor einer Gruppe. (PK) Die Schülerinnen und Schüler können angemessen mit Kritik umgehen. (PK, SK)	<b>Konkretisierung der Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Historische Entwicklung</li> <li>» Berufsbild und Weiterbildungsmöglichkeiten</li> <li>» Rhetorik</li> <li>» Präsentationstechniken</li> <li>» Rechte und Pflichten von Auszubildenden/ Ausbildern</li> </ul>
<b>Lern- und Arbeitstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Beschaffung und Verarbeitung von Informationen</li> <li>» Präsentationstechniken</li> <li>» Selbstständige Planung, Erarbeitung und Bewertung</li> <li>» Entwicklung von Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein</li> </ul>	
<b>Unterrichtsmaterialien/Fundstelle</b> Internetrecherche, Fachbuch, eigene Arbeitsunterlagen, Ausbildungsordnung, Infomaterial der Handwerkskammer	
<b>Organisatorische Hinweise</b> Beamer, PC- Raum	

<b>Nr. Ausbildungsjahr 1</b> <b>Bündelungsfach:</b> <b>Lernfeld Nr. 1</b> (40 UStd.): Beruf und Betrieb präsentieren <b>Lernsituation Nr. 1.2</b> (20 UStd.): Betrieb präsentieren	
<b>Einstiegsszenario</b> Ihr Ausbilder bittet Sie für einen weiteren verspätet begonnen Auszubildenden einen Überblick über den Ablauf und die Geschäftsprozesse Ihrer Ausbildungsfirma zu geben. Zusätzlich sollen Sie ihn mit den Vorschriften des Arbeits- und Umweltschutzes sowie mit der persönlichen Schutzausrüstung unter Aufsicht des Ausbilders vertraut machen.	<b>Handlungsprodukt/Lernergebnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Organigramm des Betriebes</li> <li>» Übersicht/Checkliste zu Vorschriften des Arbeits- und Umweltschutzes</li> <li>» Sicherheitsdatenblätter</li> <li>» Regeln zur fachgerechten Entsorgung</li> </ul> <b>ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b>
<b>Wesentliche Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler nennen Vorschriften des Arbeits- und Umweltschutzes. (FK) Die Schülerinnen und Schüler erklären die Handhabung der persönlichen Schutzausrüstung. (FK) Die Schülerinnen und Schüler analysieren Betriebsanweisungen. (FK) Die Schülerinnen und Schüler erklären den Umgang mit Materialien, deren Verwendung und Entsorgung. (FK, PK)	<b>Konkretisierung der Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Betriebliche Geschäftsprozesse und Abläufe</li> <li>» Vorschriften des Arbeits- und Umweltschutzes</li> <li>» Persönliche Schutzausrüstung</li> <li>» Fachgerechte Verwendung und Entsorgung von Materialien</li> </ul>
<b>Lern- und Arbeitstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Beschaffung und Verarbeitung von Informationen</li> <li>» Selbstständige Planung, Erarbeitung und Bewertung</li> <li>» Entwicklung von Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein</li> </ul>	
<b>Unterrichtsmaterialien/Fundstelle</b> Internetrecherche, Fachbuch, eigene Arbeitsunterlagen, Infomaterial der Handwerkskammer, Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheitsdatenblätter/Betriebsanweisungen	
<b>Organisatorische Hinweise</b> Formale Aspekte der Arbeitssicherheit (regelmäßige Unterweisung und Belehrung)	